

Ihr Engel kommet und bereitet

T. und M.: Gesangbuch Speyer 1868

Ihr En - gel kom - met und be - rei - tet den Pfad für eu - re
be - ei - let eu - ren Flug, ge - lei - tet bis zu E - li - sa -
Kö - ni - gin; Kommt, tra - get zum er -
beth sie hin. sehn - ten Ort auf eu - ern Hän - den sanft sie fort.

2. Doch nein, von Gottes Geist getrieben bedarf sie eurer Hilfe nicht;
sie will der Demut Tugend üben, sie folgt dem Ruf der Freundschaftspflicht.
Schon eilt die Mutter unsers Herrn, geführt durch seinen Gnadenstern.
3. Wie ist Elisabeth beglückt, da sie die Gottesmutter grüßt;
auch du frohlocke hochentzückt, der du noch nicht geboren bist;
du, Gnadenkind, erfreue dich, dein Freund und Heiland nähert sich.
4. Vor allen Weibern sei gesegnet, gesegnet deines Leibes Frucht;
und wie ist mir das Heil begegnet, daß Gottes Mutter mich besucht?
So spricht die Freundin hocherfreut zur Mutter uns'rer Seligkeit.
5. Der Gott der Güte blickt hernieder mit Huld auf Zacharias Haus,
und gießt auf dessen fromme Glieder den Segensstrom des Himmels aus;
er lohnt mit Liebe den Verein und kehrt mit Gnade selbst dort ein.
6. Wenn Glaube uns're Tritte leitet, ist Gott das Ziel des Freundschaftsbunds,
ist's Liebe, die das Wort begleitet: Dann ist, uns segnend, Gott mit uns;
wir werden uns im Herrn erfreu'n, in Jesus wahre Freunde sein.